

Referat über Kanzlerdemokratie

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Dezember 2005 14:24

Das hier als zweiter Teil, das wird nämlich anscheinend off-topic für diesen Thread.

Zitat

Julia83 schrieb am 20.12.2005 16:32:


danke für eure zahlreichen antworten.

das ich hier im forum nur kleinschreibe werde ich nicht ändern, da es einfach schneller geht. ich beherrsche das zehnfingerschreiben nicht perfekt u so ist das eben einfacher.

dass ich mal ein s u komma vergesse passiert in der eile, da kann man in einem forum doch drüber weg sehen!(man merkt das ihr schon fast alle fertige lehrer seit;) puhhh



aber ich nehms euch nicht übel, will ja auch mal einer werden.

Och, wenn man als Lehrer sowas übelnähme...  Hier ist keine Schule und deswegen kannst du natürlich so schreiben wie du willst, aber zwei Anmerkungen dazu:

Es geht den Kolleginnen und Kolleginnen hier wahrscheinlich nicht um das eine oder andere vergessene Komma (eine meiner persönlichen Lieblingssportarten), nicht um Rechtschreibfehler und auch wohl nicht primär um die konstante Kleinschreibung. Die Schwierigkeit ist, dass deine Beiträge wegen dieses unseligen "SMS-Stils" ziemlich unstrukturiert sind. Es ist schwierig, zumindest für mich, deinen Gedanken zu folgen.

Du führst den Zeitfaktor an - gute Schreiben "dauere länger", sei deshalb unökonomisch. Beachte bitte, dass du in diesem Thread auf z.T. erhebliches Nachhaken hin sechs Beiträge gebraucht hast, bis dein Problem überhaupt ungefähr eingrenzbar geworden ist. Und dieser Prozess ist bei weitem noch nicht abgeschlossen... Vielleicht wäre eine mit knackiger Sorgfalt verfasste Botschaft doch weniger Arbeit gewesen?

Ich schreibe sehr gerne - fachwissenschaftlich und literarisch - deswegen liegt mir die Sprache als Medium sehr am Herzen. Ich kann nur sagen, dass das gute Schreiben ein schwieriges Handwerk ist, das lang und mühselig gelernt werden muss. Durch deine Studien- und Berufswahl hast du dich aber verpflichtet, diese Kunst zu lernen. Ein Lehrer muss gut schreiben können und muss auch eine entsprechende innere Einstellung haben, denn sonst kann man es den Schülern nicht beibringen.

Schreiben ist wie zeichnen. Es ist am Anfang unglaublich schwierig, einen Strich zu treffen, der "sitzt". Nach ungefähr dem fünftausendsten Versuch klappt's dann. Danach fließen die Skizzen nur so aus den Fingern. Genauso wird es mit deinen Texten sein: vom verzweifelten Ringen um das passende Wort hin zu dem Augenblick, dass sich Bilder und Gedanken wie von selbst zu

eleganten Mustern verweben.

Das ist dann voll geil, muss aber geübt werden.

Zweitens ist da noch ein pädagogischer Effekt: als Lehrerin wirst du wohl kaum "ich kann nicht sauber schreiben, so ist es eben einfacher" als Erklärung für eine vollgeschmierte Hausarbeit hinnehmen. Wie kannst du von Schülern eine Arbeitsleistung einfordern, die du selber nicht erbringen willst. Glaub mir, im wirklichen Schulleben durchschauen die Schüler das sofort und dann gerätst du in Schwierigkeiten. Es gibt immer die Kollegen, die zu spät kommen und Pünktlichkeit einfordern, oder die ihre eigenen Plünnen nicht zusammenhalten und sich dann wegen vergessener Hausarbeiten aufregen. Die haben Glaubwürdigkeitsprobleme.

Nix für ungut - so sind wir Lehrer nunmal :),

Nele